

Zurück ins Mittelalter

Gaukler, Barden und Ritter: Das Staufer-Spektakel lockt viele Besucher

Händler boten ihre Waren feil, Gaukler trieben wilden Schabernack – das mittelalterliche Treiben lockte tausende Besucher in den Staufferpark.

SABINE ACKERMANN

Göppingen. Seit gestern hat zumindest für die Besucher des Mittelalter-Spektakels die Zeitmaschine wieder zugeschlagen. Noch bis zum Sonntag dreht sich alles rund ums Mittelalter, wobei ein Jahrhundert früher oder später nicht wirklich keine Rolle spielt. Das ganze Drumherum aus dem Leben längst vergangener Zeiten fasziniert die zahlreichen Besucher.

„Mama, was ist das denn für ein komisches Rad“, fragt die siebenjäh-

rige Eva. Ein Riesenrad für Kinder hat die Aufmerksamkeit der Kleinen geweckt. Noch traut sie sich nicht in das hölzerne Rund, doch der Tag ist ja noch lang.

Rege Geschäftigkeit herrscht inzwischen bei den Handwerkern und Händlern. Lässt dort Clemens der Schmied mit der Kraft seines Hammers und dem Feuer aus einem Block Metall ein wahres Kunstwerk entstehen, widmet man sich woanders der Laternenbauerey und fertigt wunderschöne Sinnlichter mit historischer Farbherstellung. Von weit entfernt erschallt fröhliches Kinderlachen. Ah, das Ensemble Flugträumer sorgt abermals mit Gaukelei und Akrobatik bei Groß und Klein für Heiterkeit.

Erst zugucken – dann essen. Ungeachtet der ellenlangen Warte-

schlangen vor „Speys und Trunk“ hat man das Gefühl, dass die Leute gut drauf sind. Die Besucher nehmen es gelassen und so erfreuen süßfiges Metbier oder schmackhafter Hanffladen die Gaumen ein wenig später. Die Sonne scheint, das Mittelalter ist wiedergekehrt und da laufen die Uhren eh' langsamer. Wo man auch hinschaut, an fast jeder Ecke gibt es etwas zu sehen.

„Das Konzept ist gut aufgegangen, man merkt, da steckt System dahinter“, lobt Oberbürgermeister Guido Till, der gerade mit Söhnchen Aaron unterwegs ist. Als frischgebackener Papa genießt er Vater-tag und Stauferspektakel gleichermaßen und lobt das sehr hohe Niveau der Veranstaltung: „Schließlich komme ich ja aus der antiken Stadt Wittenberg und kann verglei-

chen“. Ob Bernsteinschmuck oder Seifenträume, handgemachte Pfeile und Bögen oder geschnitzte Löffel – die Mittelalter-Fans kommen beim Stauferspektakel wieder voll auf ihre Kosten. Auch bei einem Besuch der Lagerer: „Fragen sind unbedingt erwünscht“, betont Susanne von Tiefenbach und steht wie viele ihrer Mitstreiter Rede und Antwort.

Vier Tage Spektakel

Das Mittelalter-Spektakel öffnet heute erst um 17 Uhr und geht bis 23 Uhr. Am Samstag ist von 11 bis 23 Uhr und am Sonntag von 11 bis 19 Uhr geöffnet. Kinder unter Schwertmaß bis sechs Jahre zahlen keinen Eintritt. Rollstuhlfahrer mit einer Begleitperson frei.
